

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

34/ 2006 - 39. Jahrgang 01.10. – 08.10.2006



26. Sonntag im Jahreskreis ERNTEDANK

L: Jak 5, 1- 6

Ev: Mk 9,38-48



<p>Sonntag 01.10. Vorabendmesse am Samstag</p>	<p>19.00 7.30 8.00 10.00 14.00 18.30</p>	<p>26. Sonntag im Jahreskreis ERNTEDANK Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde hl. Messe f. Martin Ludwig u. Eit./ Jürgen Bartels/ Siegfried Fischer u. Sohn Helmut/ Lang Maria/ Verstorbene der Unterwisternitzer Beichtgelegenheit hl. Messe z. Ehren d. Hl. Josef, Hl. Antonius u. Hl. Theresia/ Leb. u. Verst. d. Fam. Stollenwerk-Nitsche Familiengottesdienst zum Erntedankfest Taufgottesdienst erster feierlicher Oktoberrosenkrantz</p>
<p>Montag 02.10.</p>	<p>17.00</p>	<p>Rosenkrantz</p>
<p>Dienstag 03.10.</p>	<p>18.30 19.00</p>	<p>Messe vom Tag Tag der deutschen Einheit Rosenkrantz hl. Messe f. Josef Schuster</p>
<p>Mittwoch 04.10.</p>	<p>8.30 16.30 18.30</p>	<p>Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer hl. Messe aus Dankbarkeit Tiersegnung im Innenhof feierlicher Rosenkrantz</p>
<p>Donnerstag 05.10.</p>	<p>18.30 19.00 anschl.</p>	<p>Messe vom Tag Rosenkrantz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Erika Meindres/ Michael Simnacher u. Ottilie Völk/ z. 25. Jahrestag Willibald Riedl/ Franz Schießl/ GR Franz X. Schleibinger u. verst. Geschw. Anbetungsstunde</p>
<p>Freitag 06.10.</p>	<p>7.00 7.30 8.00 9.00 16.30 18.30</p>	<p>Hl. Bruno – Herz-Jesu-Freitag 30 Gebetsminuten Beichtgelegenheit hl. Messe f. Rudolf Herz/ Eit. Hierl u. Schober Krankenkommunion hl. Messe im Seniorenstift f. Christine Ludwig/ Gustav Stöcklein feierlicher Rosenkrantz</p>
<p>Samstag 07.10.</p>	<p>18.30 19.00</p>	<p>Unsere Liebe Frau vom Rosenkrantz Rosenkrantz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Lothar Holik/ z. Ehren d. hl. Schutzengel der Kinder u. Enkelkinder/ Margarethe Barth u. Else Karl</p>

Sonntag 08.10.		27. Sonntag im Jahreskreis
		Kollekte für die Pfarrgemeinde L: Gen 2,18-24 Ev: Mk 10,2-16
	7.30	Beichtgelegenheit
	8.00	hl. Messe f. Reinhold Sixt u. Großelt./ Josef Resch u. Eit. Schuster
	10.00	Familiengottesdienst

*Das Sakrament der hl. Taufe empfangen
am ersten Sonntag im Oktober
Fabienne Sophie Rogg und Leon Mitsching.*



Herzliche Einladung an alle zu 30 Gebetsminuten

am Herz-Jesu-Freitag, 6. Oktober 2006 um 7.00 Uhr
Wir verehren das Heiligste Herz Jesu und beten in den Anliegen des Hl. Vaters für den Monat Oktober, für unsere Pfarrgemeinde und um geistliche Berufe.

Wir beten mit dem Papst im Oktober:

... dass die Getauften im Glauben reifen und diesem durch mutige Lebensentscheidungen Ausdruck verleihen.
... dass die Feier des Tages der Weltmission überall den Geist der Ermutigung und Zusammenarbeit belebe.



Hallo, liebe Kinder!

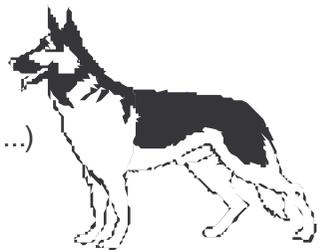
Wir laden euch und eure Tiere (Hunde, Katze, Hasen, Vögel, Meerschweinchen, Hamster usw. ...) recht herzlich ein zur

TIERSEGNUNG

Welttierschutztag

Fest des Hl. Franz von Assisi

**am Mittwoch, 4. Oktober um 16.30 Uhr
im Innenhof bei unserer Kirche Maria Himmelfahrt**



Gott liebt die Tiere. Darum wollen wir unsere Tiere an diesem Tag vor Gott bringen und ihn um seinen Segen für sie bitten.



Und das Beten nicht vergessen ...

Das Tischgebet ist tägliches Erntedankfest



Das gemeinsame Tischgebet trägt zur Gemeinschaft bei – vor allem, wenn es mit einem Händedruck verbunden wird.

Ich möchte alle jungen Familien ermutigen, dem **Tischgebet** einen Platz im Alltag zu geben. Wenn Mann und Frau sich im Sprechen des Gebetes abwechseln wird es nicht zu jener Scheu kommen, mit der Ehepaare ihre Frömmigkeit manchmal voneinander verbergen.

Später werden die Kinder in dieses gemeinsame Gebet einbezogen. Die Länge und die Form der Gebete sollen auch etwas auf die Ereignisse abgestimmt werden. Bei einem Familienfest oder einem Kirchenfest wird das Gebet einen anderen Charakter haben als am gewöhnlichen Werktag. Warum nicht auch einmal singen? Vielleicht haben die Jüngsten ein entsprechendes Lied im Kindergarten gelernt? Oder die Familie hat einen Tischkanon von einem Familienwochenende mitgebracht.

Mit dem Tischgebet wollen wir etwas Großes und erzieherisch Wertvolles erreichen. Dem Danke eine Stimme zu geben, ist in einer Zeit der Resignation und der Kritik unbedingt notwendig.

Wir leben in einer Zeit, „in der viele von allem den Preis, aber nicht den Wert kennen“, wie der Bischof von Straßburg, Léon-Arthur Elchinger (gest. 1998) einmal geschrieben hat. **Das Gebet vor dem Essen gibt den irdischen Dingen ihren himmlischen Wert zurück.**

P. Gerhard Eberts MSF in „Sendbote 10/2006“

Tischgebete

Herr Jesus Christ,
von deiner Gnade leben wir,
und was wir haben kommt von dir.
Drum sagen wir dir Dank und Preis.
Tritt segnend ein in unseren Kreis.
Amen

Gott unser Vater,
wir wollen danken für unser Brot,
wir wollen helfen in aller Not,
wir wollen schaffen, die Kraft gibst du,
wir wollen lieben, Herr, hilf dazu.
Amen

Ausflug unserer Legio nach Maria Rain



Pater Schaumann erzählte schon im Bus über die **Wallfahrtskirche Maria Rain**.

Dann berichtete er von seinen Eindrücken bei der Papstmesse in München. So kamen wir in den Genuss einer seelsorgerischen Ansprache, an deren Ende auch der Frohsinn nicht zu kurz kam.

Die Wallfahrt in Maria Rain begann schon im Mittelalter. Die Blüte war während und nach der Notzeit des 30-jährigen Krieges. Von einer Kirche ist schon 500 Jahre früher die Rede.

Der Hochaltar ist im Laufe der Jahrhunderte recht vielfältig geworden. Er steht im Zeichen der **Kreuzerhöhung**. In der Mitte ist das eigentliche Gnadenbild: **Maria mit dem Kind im Strahlenkranz**. Die sieben Strahlen stehen für die sieben Schmerzen Mariens.

Das zweite Glanzstück neben dem Hochaltar ist die **Kanzel**. Viele vergoldete Reliefs stellen in Gleichnissen aus der heiligen Schrift die Aufgaben und Wirkung der Predigt dar. Die so reich geschmückte Kanzel wird gehalten von einem kostbar gewandeten **Engel** aus dem 17. Jahrhundert, der der schönste Engel des ganzen Allgäus ist.

Das behauptet jedenfalls der Mesner und Bauer Josef Unsinn, der uns eine begeisterte Kirchenführung hielt.



Danach feierten wir mit P. Schaumann unsere Legionsandacht. Anschließend ging's bergan als kleine Wanderung oder mit dem Bushinauf zur Schnakenhöhe, einer Gaststätte mit Alpenblick. Für die gute Bewirtung, die es dort gab, wären wir gerne noch weiter gelaufen. Das ganze Alpenpanorama vom Grünten bis zur Zugspitze hatten wir bei wolkenlosem Himmel vor Augen.

Das nächste Ziel am Ende des Ortes **Oy** war die Kirche „**Verklärung Christi**“. Der Ortspfarrer, Pater Jakob aus Indien und seit 19 Jahren verantwortlich für drei Pfarreien, konnte dort seine Idee von einer „**Oase der Stille**“ verwirklichen. Die Oase ist ein Ort für Reisende und Gäste, die Gott in der Stille suchen. Durch Glastüren vom eigentlichen Kirchenraum abgetrennt, entstand eine Kapelle zum Verweilen. Die Gestaltung des Raumes durch Form und Farben regte an zum Gebet und zur Besinnung. Jesus läßt ein mit ausgebreiteten Armen, bei ihm Ruhe zu finden. Auch wer keine Beziehung zu Gott mehr hat, kann durch die Betrachtung der symbolhaften Darstellung wieder zu den Wurzeln des Glaubens finden.

Froh über das Erlebte fuhren wir nach Hause. Die Legio bedankt sich bei Pater Schaumann für den schönen Tag und einfach für alles.

Dora Gschwill



Kinderwallfahrt zur Stockkapelle in Asch

Nach dem Papstbesuch und der Andechswallfahrt durfte sich auch die **Kinderwallfahrt zur Stockkapelle** an „päpstlichem Wetter“ erfreuen. 35 Kinder und 15 Erwachsene, sowie Pater Schaumann und Herr Diakon Fuchs fuhren am Freitag, dem 22.09.06 mit dem Bus

Richtung Asch. Bereits während der Busfahrt erläuterte Herr Diakon Fuchs den Kindern die Bedeutung von „Wallfahrt“, nämlich beim Wandern in der Gemeinschaft Gott nahe kommen. Startpunkt der Kinderwallfahrt war die **Dreifaltigkeitskapelle in Lechsberg**. Seit 1669 wird diese Kapelle erwähnt, die sehr wahrscheinlich ein Holzbau war. Seit 1829 ist sie aus Ziegeln gemauert. Wir sangen gemeinsam ein Lied und beteten ein „Vater Unser“ für alle, die unterwegs sind. Jesus Christus geht uns in unserem Leben immer voran.

Nach dieser ersten Station zogen wir – das Kinderpilgerkreuz wurde von den Ministranten voran getragen – betend in Richtung Stockkapelle. An einer weiteren Station – einem schönen Feldkreuz auf einer Waldlichtung – erläu-

terte Pater Schaumann die besondere Bedeutung der Hl. Mutter Gottes. Als Mutter Jesu ist Maria auch Mutter für uns alle. Sie spendet Trost, bietet Schutz und hilft, mit Jesus den Lebensweg zu gehen. Auch hier sangen wir wieder Lieder.

Bald erreichten wir unser Pilgerziel - die **Stockkapelle in Asch**, die dem Hl. Vitus geweiht ist. Nach dem feierlichen Einzug hielten wir zusammen eine kleine Andacht. Herzstück der Stockkapelle ist eine Pieta (die trauernde Mutter Gottes mit dem Leichnam Jesu) auf dem Gnadenaltar. Waldarbeiter fanden 1680 bei Baumfällarbeiten in der Nähe der heutigen Kapelle in einem Baumstock dieses Vesperbild, welches sie mit nach Hause



nahmen. Am nächsten Tag war die Figur verschwunden und sie fanden sie wieder im Stock. Das wiederholte sich einige Male, bis man sie in die nahegelegene Holzkapelle brachte. Als die Wallfahrten zur Stock-Kapelle immer reger wurden, ersetzte man die Holzkapelle 1703 durch die heutige, größere Steinkapelle. Nach dieser feierlichen Andacht genossen wir die letzten Sonnenstrahlen des Tages und stärkten uns mit unserer mitgebrachten Brotzeit. Wer noch nicht vom Wandern erschöpft war, konnte sich beim gemeinsamen Fußballspiel austoben. Pater Schaumann und Herr Diakon Fuchsbedankten sich v.a. beim Kinderliturgiekreis für die umfassende Vorbereitung, bei den musizierenden Kindern für die feierliche Umrahmung, sowie bei allen Wallfahrern für ihre Teilnahme.

Karin Rieger

Bischof Dom Gilio Felicio besucht uns

Am Kirchweihsonntag, dem 15. Oktober 2006, wird Dom Gilio aus der Diözese Bagé in Rio Grande do Sul in Nordbrasilien bei uns zu Gast sein. Viele kennen ihn noch von seiner Urlaubsaushilfe in unserer Pfarrei.

Er wird den **10.00 Uhr Festgottesdienst** zelebrieren. Nach dem Gottesdienst lädt die Pfarrei alle Gläubigen zu einem **Empfang** ins Thomas-Morus-Haus ein. Die **Kollekte** der drei Gottesdienste wollen wir Dom Gilio für seine Aufgaben in einer sehr armen Diözese schenken.



Im September ergab die Kollekte 29 €, herzlichen Dank für Ihre Gabe! Im Monat Oktober geht Ihre Unterstützung an die Maryknoll Ordensschw estern in Osttimor, dem ärmsten Land Asiens. Die Schw estern betreiben ein Krankenhaus sowie eine mobile Klinik und versorgen so fast 1600 Patienten im Monat. Sie bilden auch Gesundheitshelfer aus, die dann zu den Menschen in die Dörfer gehen können.

Termine

- Mi 4.10. **Tiersegnung** im Innenhof s. Hinweis
 Mi 4.10. **Kontaktkreis** für Alleinstehende u. Verwitwete*
 14.30 Uhr Sitzungszimmer

Mi 4.10. 10-jähriges Jubiläum Meditatives Tanzen *
20.00 Uhr Thomas-Morus-Haus, Ltg. Marg. Schulz u. Chr. Mödl

- Mi 4.10. Wahlausschuss-Sitzung zur KV-Wahl
 19.30 Uhr Büro P. Schaumann

- Do 5.10. 1. Begegnungs- und Informationsabend für Eltern zur Erstkommunion 2007**
20.00 Uhr Thomas-Morus-Haus

* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 15.30 Uhr 17.30 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal